

CHARLOTTENBURG WILMERSDORFER Rathausnachrichten

Wie neu

Kaskade ist fertig saniert

Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler hat gemeinsam mit Bezirksstadträtin Martina Schmiedhofer und dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Denkmalschutz Berlin Dr. Lothar de Maizière die sanierte Lietzenseekaskade zum Sprudeln gebracht.

Die umfassende bauliche Sanierung und Rekonstruktion der Lietzensee-Kaskadenanlage an der Dernburgstraße konnte dank der Stiftung Denkmalschutz Berlin in einer Bauzeit von rund acht Monaten erfolgreich beendet werden.

Seite 2 Wunderschön sieht sie wieder aus, die Lietzenseekaskade.

Foto: BA



Kaskade am Lietzensee

Erinnert an den Gartenarchitekten Erwin Barth

Fortsetzung von Seite 1

Das Bezirksamt hat parallel die wassertechnischen Anlagen in stand setzen lassen. Dabei wurde die Technik umgerüstet, so dass kostensparend und ökologisch sinnvoll das Wasser aus dem Lietzensee zur Kaskadenbewässerung verwendet werden kann. Ebenso wurden die angrenzenden Grünflächen gartendenkmalpflegerisch überarbeitet und teilweise wie die Kaskadenanlage in historischer Anlehnung an den Gartenarchitekten Erwin Barth wieder hergestellt. Die von Barth

1912 konzipierten Hohlwege wurden von neuem angelegt, die Rasentreppen – in Anpassung an die Wasserstufen – und die Treppenanlagen neu modelliert sowie die Wegeböden teilweise saniert. Die Kosten für die Wiederherstellung der Kaskade sind vollständig von der Stiftung Denkmalpflege Berlin übernommen worden. Die Wiederherstellung der Grünanlage und die Wassertechnik wurden aus den Haushalten der Abteilung Bauwesen und der Abteilung Umwelt finanziert. BA



Lothar de Maizière (3. v. re.), Martina Schmiedhofer (2. v. re.) und Klaus-Dieter Gröhler (re.) sowie Bezirksverordnete Ma-

Vase wieder aufgesetzt



Der Vorsitzende der Stiftung Denkmalschutz Berlin, Lothar de Maizière (Foto) und Geschäftsführer Prof. Dr. Helmut Engel haben Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen (Foto), Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler und der interessierten Öffentlichkeit am 26. Juli den Stand der Restaurierungsarbeiten am Charlottenburger Tor vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde eine frisch restaurierte Vase auf das Tor aufgesetzt. Die Restaurierungsarbeiten werden von der Stiftung Denkmalschutz Berlin über Werbung der Firma Samsung finanziert. Zur Jahreswende sollen die Hüllen fallen. Dann wird das Tor an der Charlottenburger Brücke über den Landwehrkanal mit den überlebensgroßen Figuren des preußischen Königs Friedrich I. und seiner Gemahlin Sophie Charlotte wieder im historischen Glanz strahlen.

Foto: Andras Fritsch